

GESCHÄFTSBERICHT BIOTERRA 2023



Bild: Benedikt Dittli

ENTWICKLUNG VON BIOTERRA GENERELL

Circular Economy – Kreislaufwirtschaft – ist der neue Begriff in Wirtschaftskreisen und präsenten Thema in den Wirtschaftsseiten der Tages- und Wochenzeitungen, in Politblogs und in den sozialen Medien. Die Kreislaufwirtschaft soll die Linearwirtschaft ablösen und die nachhaltige Entwicklung stärken. So die Vision des Vereins Circular Economy Switzerland in seinem Manifest für kreislauffähige Konsumprodukte. Für Bioterra-Mitglieder ist dies nichts Neues, sondern seit über sieben Jahrzehnten selbstverständlich: regional denken und Kreisläufe schliessen.

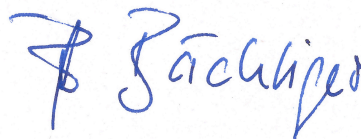
Das Jahresthema 2023 «Vom Beet auf den Teller» hat diese Selbstverständlichkeit ins Bewusstsein gerückt und dazu eine ganze Reihe spannender Reportagen, interessanter Personenporträts und nützlicher Tipps für die sich wandelnden Voraussetzungen der eigenen Gemüseproduktion und -verarbeitung geliefert.

Auch mit dem Programm «Gartenkind» ist Bioterra Vorreiterin für die Bewegung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Die Erlebnisse, die so durch unsere Gartenleiter*innen Kindern unterschiedlichen Alters vermittelt werden, sind für die Zukunft nicht minder prägend als ein Manifest von Wirtschaftsfachleuten.

Weg von der linearen, hierarchischen hin zur Kreis- und Rollenstruktur sind wir auch mit unserer Organisation der Geschäftsstelle gegangen. Der Weg war weit, nicht wenige Zusatzschleifen mussten bewältigt werden. Drei Jahre nach Einführung sind wir angekommen. Die Geschäftsstelle wird von kompetenten, fähigen und äusserst motivierten Persönlichkeiten geführt, die sich ergänzen und gegenseitig fördern. Es ist eine Geschäftsstelle, die gemeinsam ein starkes Team bildet, ein Team, das heute nach aussen mehr und mehr sichtbar und wirksam wird. Der Umzug Ende 2023 in ein Bürokollektiv unterstreicht den Wandel.

Veränderungen gab es auch im Vorstand: so mussten wir den Rücktritt von Maya Probst Helfenstein zur Kenntnis nehmen. Maya Probst hat das «Gartenkind»-Programm von Anfang an eng mitbegleitet und Bioterra neben vielem anderen beim Aufbau des Agrarmuseums Burgrain im luzernischen Alberswil vertreten. Über die Regionalgruppe Luzern bleibt sie Bioterra erfreulicherweise weiter verbunden.

Für die nächsten beiden Jahre zeichnen sich weitere Rücktritte in diesem Gremium an. Der Vorstand ist dabei, die Nachfolgeregelungen langfristig anzugehen, um so nicht nur die Kontinuität zu sichern, sondern auch die Ziele und Werte von Bioterra weiterzuentwickeln und zu stärken.



Jean Bernard Bächtiger
Präsident

MITGLIEDER

Aufgrund angepasster statistischer Grundlage hat die Geschäftsstelle beschlossen, die Mitgliederzahlen ab 2023 anders auszuweisen: Im Berichtsjahr beliefen sich die Einnahmen aus den Mitgliedschaften auf Fr. 1'305'922.– (Vorjahr Fr. 1'348'593.–). Dies entspricht 15'213 bezahlten Mitgliedschaften (Vorjahr 15'754). Dazu kommen 675 Freimitglieder (Stand Dezember 2023). Für die rückläufigen Mitgliederzahlen sind verschiedene Faktoren verantwortlich: Garteninteressierte, die sich während der Jahre 2020 bis 2022 dieser Beschäftigung zuwandten, widmen sich nun wieder anderen Interessen (z. B. dem Reisen, diese Branche konnte letztes Jahr einen deutlichen Aufschwung verzeichnen). Sparen war auch letztes Jahr bei vielen ein Thema, da die Lebenshaltungskosten überall in die Höhe gingen. Ein weiterer Grund: Unsere Mitgliederstruktur ist überaltert (60+). Junge kommen nicht ausreichend nach. Und schliesslich zeigt sich, dass wir mit unseren bisherigen Marketingmassnahmen nicht mehr gleich erfolgreich operieren wie in der Vergangenheit. Für 2024 wurde deshalb ein 2023 an der DV verabschiedetes Mandat an einen Verlags- und Vereinsmarketing-Spezialisten vergeben, der diverse Aktivitäten zur Neugewinnung von Mitgliedern und zur Weiterentwicklung des Public Fundraisings in Zusammenarbeit mit der kollektiven Geschäftsleitung plant.

LEHRGANG BIOGARTEN

In Kooperation mit der Gartenbauschule Hünibach bietet Bioterra den Lehrgang «Biogarten – Pflanzenproduktion im Einklang mit der Natur» an. Es ist der erste Lehrgang dieser Art in der Schweiz, der sich explizit der Produktion von Biopflanzen und dem biologischen, biodynamischen Gartenbau widmet. Im August des Berichtjahres startete die dritte Durchführung des 15 Monate lang dauernden Lehrgangs, der aus fünf Modulen besteht. Er war wiederum vollständig ausgebucht.

LEHRGANG KURSLEITENDE BIOTERRA (LKB)

Der vor drei Jahren neu konzipierte Lehrgang wurde für das Berichtsjahr 2023 nochmals um einen Kurstag erweitert und ist in dieser Form, sprich mit 13 Modultagen inklusive Abschlusspräsentation, am 1. 4. 2023 gestartet. Dieser zusätzliche Tag hat sich sehr bewährt, konnten doch nun auch Pflanzenkenntnisübungen mit Pflanzen-Apps und mögliche Weiterbildungen nach Abschluss des LKB diskutiert und aufgezeigt werden.

Der LKB 2023 war in recht kurzer Zeit ausgebucht, und so ist er im April des Berichtjahres auch gestartet. Eine reine Frauengruppe mit grossem Vorwissen und hohem Interesse an Bio- und Naturgartenthemen hat diesen Lehrgang zu einer reichhaltigen, qualitativ hochwertigen, aber auch unterhaltsamen Ausbildung gemacht.

Der nächste Lehrgang wird in der bewährten Form 2025 erneut unter der Leitung von Claudia Ebling durchgeführt.



Wildstauden und Konkurrenzstrategien mit Céline Derman-Baumgartner, an der ZHAW. Bild: Claudia Ebling

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / KOMMUNIKATION

ZEITSCHRIFT «BIOTERRA»

Im Geschäftsjahr 2023 erschienen erneut sieben Ausgaben der Zeitschrift «Bioterra» mit folgenden Umfängen: Die März-Ausgabe, meistverbreitete und somit wichtigste Ausgabe des Jahres (Sie liegt u. a. kostenlos an der Gartenmesse Giardina auf), erschien mit einem Umfang von 80 Seiten. Fünf Ausgaben wurden mit 76 Seiten publiziert (Jan./Feb., April, Mai/Juni, Juli/August, Sept./Okt.), und die November-Dezember-Nummer kam mit 72 Seiten auf den Markt.

ANZEIGENGESCHÄFT

Das Anzeigengeschäft verhielt sich ähnlich wie im Vorjahr. Die Inserate nahmen deutlich zu, wobei die Beilagen stark abnahmen. Die Einnahmen 2023 (Anzeigen/Beilagen) und betragen brutto Fr. 180'000.– (2022: Fr. 173'645.–).

Gründe:

1. Die gesamte Printbranche ist seit Corona von sinkenden Anzeigeumsätzen betroffen. Andere Titel mussten bereits während der Pandemie massive Verluste verkraften, «Bioterra» spürt diesen Trend erst seit 2022.
2. Ein Teil der Werbeaktivitäten hat sich ins Digitale verschoben.
3. Rezessionsbedingt wurden Werbebudgets gekürzt. Für 2024 sind verschiedene Massnahmen geplant, um Neukunden zu gewinnen und bestehende mit attraktiven Angeboten zu einer höheren Schaltung zu bewegen.

BEGLAUBIGUNG DER VERKAUFTEN AUFLAGE

Die neue beglaubigte Auflage für 2023 ist erstmals seit acht Jahren leicht rückläufig: Neu wurden 17'344 verkaufte Exemplare beglaubigt. (Vorjahr: 17'527). Das ist ein Rückgang von 183 Exemplaren. Auch dies ist ein allgemeiner Trend in der Printbranche. Die Verkäufe gehen generell zurück. Erfreulich ist trotzdem: Nach wie vor bleibt «Bioterra» die führende Gartenzeitschrift der Schweiz. Verloren hat auch der «Schweizer Garten», neu 8190 Exemplare (Vorjahr: 8931), «Freude am Garten» weist ein leichtes Wachstum mit einer beglaubigten Auflage für 2023 von 7678 (Vorjahr: 7558) aus. Beim «Pflanzenfreund» ist die beglaubigte Auflage unbekannt.

GARTEN-GUIDE BIOTERRA

Unser «Garten-Guide», welcher der Ausgabe März aufgeklebt war, wurde wie schon im Vorjahr mit einem Umfang von 40 Seiten veröffentlicht. Die Einnahmen sind leicht gesunken und beliefen sich auf brutto Fr. 18'090.– (Vorjahr: Fr. 18'150.–).

PRESS-&-BOOKS-, KIOSK- UND COOP-VERKAUFSSTELLEN

Mit kostenmässig bescheidenen Verkaufspromotionen während unserer Hauptsaison erreichen wir an diesen Verkaufspunkten eine erhöhte Aufmerksamkeit und gute Verkäufe der Zeitschrift. Im Vergleich zu den Corona-Jahren kann man von stabilen Verkäufen sprechen. Im Durchschnitt verkauften wir 741 Exemplare in der Zeit zwischen April 2022 und März 2023 – 27 weniger als in der Vorjahresperiode 2021/2022.

Nach wie vor sind wir seit vier Jahren in verschiedenen Filialen des Gartencenters Wyss im Verkauf (garantierte Abnahme von 80 Stück / Ausgabe) und bei Hauenstein Zürich. Das Gartencenter Meier in Dürnten ZH wird seit vier Jahren über den Kioskverteiler mit «Bioterra»-Zeitschriften beliefert.

LESERMARKETING

Unseren Werbe-Flyer konnten wir mittels Gegengeschäft oder in Kooperation erneut folgenden Magazinen beilegen: «oliv», «Moneta» (Alternative Bank Schweiz ABS), «casa nostra» (Hausverein), «rara» (Pro Specie Rara), «Ornis» (Birdlife). Seit 2020 wird der Flyer zusammen mit einem Kunden-Mailing des Berner Haupt-Verlags verschickt. Unsere seit 2021 laufende Kooperation mit Agrotourismus Schweiz führen wir fort und liefern nach wie vor die Zeitschrift an 166 Biobauernhöfe mit Übernachtungsangebot zum Auflegen.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch 2023 wieder Medienpartner der «Botanica» (Aktionswoche der botanischen Gärten der Schweiz) und konnten unsere Zeitschriften in verschiedenen botanischen Gärten auflegen. Ebenso haben wir wieder mit der Giardina kooperiert, die erstmals seit Corona wieder stattgefunden hat. 3000 Zeitschriften lagen im Pressecorner auf. Zudem waren wir vom 23. bis 25. Juni am Bio-Marché mit unseren Zeitschriften am Pressecorner präsent. Zum zweiten Mal haben wir ausserdem eine Kooperation mit der Zürcher Messe Soil to Soul gestartet, 500 Zeitschriften aufgelegt. Und erstmals kam eine Kooperation mit dem Festival «Filme für die Erde» zustande. Wir konnten ein Inserat vor den Filmen platzieren und haben rund 800 Zeitschriften an diversen Standorten in der Schweiz aufgelegt.

Weitere Marketingmassnahmen umfassten erneut die Teilnahme an den Verbundinseraten mit einem Ganzjahres- und einem Drei-Monats-Abonnement sowie regelmässigem Streuverand an Bioläden, Hotels und Arztpraxen. Unsere Zeitschrift haben wir bei den nationalen Gartenwochenenden «Offener Garten» im Juni und August in etlichen Privatgärten kostenlos abgegeben. Mit dem Ziel, so neue Mitglieder zu werben.

LESERBINDUNG

Erfreulich ist die Entwicklung unseres Fotowettbewerbes. Seit der Lancierung 2019, wo wir pro Magazin-Ausgabe durchschnittlich 5 bis 10 Einsendungen erhielten, ist die Anzahl eingereichter Bilder im Berichtsjahr auf 20 bis 70 gestiegen. Die grossen saisonalen Schwankungen sind unter anderem auf das Jahresthema 2023 «Mein Saisongemüse» zurückzuführen. Umso erfreulicher, dass uns pro Ausgabe durchschnittlich doch über 35, vielfach äussert passende und kreative Bilder erreichten. Das hat sicherlich einerseits damit zu tun, dass wir die Fotos seit 2021 auf der Website publizieren, und andererseits damit, dass wir im Berichtsjahr vermehrt auch auf Social Media und über unseren Newsletter zum Mitmachen aufgerufen haben. Zum anderen waren die Wettbewerbspreise erneut attraktiv. Wir konnten 2023 als Hauptpreis ein Green-Egg (Spezial-Grill) im Wert von 1606 Franken ausschreiben. Für die Zweit- und Drittplatzierten sponserte der Agrotourismus-Anbieter myfarm.ch Feriengutscheine im Wert von 1500 Franken. Für die Monatsausscheidungen hat unser treuer Anzeigenkunde Felco wiederum je drei gravierte Scheren gestiftet.

KUND*INNENBEFRAGUNG

Der Mai/Juni-Ausgabe von «Bioterra» wurde ein umfangreicher Fragebogen beigeheftet, um ein aktuelles Bild über die Interessen unserer Mitglieder/Leser*innen zu erhalten. Die letzte Befragung wurde 2005 gemacht. Retouriert wurden 1745 Bögen (450 davon digital), was 10 % der Mitglieder/Leser*innen entspricht, die für die Zeitschrift bezahlen. Das sind etwa gleich viele, wie 2005 ihre Meinung abgegeben haben. Kurzfazit: Die Themenschwerpunkte im Magazin entsprechen den Bedürfnissen der Leser*innen. Das Interesse an digitalen Inhalten ist noch klein, aber am Wachsen. Die Mitglieder-/Leserschaft ist älter als 2005 (45+, heute 60+).

WILDSTAUBE DES JAHRES

Zum zweiten Mal haben wir 2023 eine Bioterra-Wildstaube des Jahres gekürt. Die Wahl fiel auf das Weidenblättrige Rindsauge *Bupthalmum salicifolium*. Das Ziel: Erstens Aufmerksamkeit für unser Anliegen (Förderung der Biodiversität) schaffen. Zweitens: unseren Verein bekannter machen, sprich Erwähnung in den Medien erzielen. Mit Letzterem hatten wir grossen Erfolg, der Versand dieser Bioterra-Medienmitteilung fand am meisten Niederschlag (siehe Medienarbeit). Bei der Wahl berücksichtigt die Jury drei Kriterien:

1. Es sind Pflanzen, die einfach sind in der Produktion, damit möglichst viele Biogärtnereien diese ziehen können.
2. Es sind Pflanzen, die auch auf einem Balkon gedeihen und an möglichst vielen Standorten wachsen.
3. Es sind Wildstauden. Damit besetzt Bioterra ein Feld, das andere nicht für sich beanspruchen und das zu uns und einem unserer Leitgedanken passt: die Förderung der Biodiversität.

MEDIENARBEIT

Im Berichtsjahr wurden total 8 Medienmitteilungen verschickt. Den mit Abstand grössten Anklang fand die Mitteilung im Februar zu unserer Wildstaube des Jahres, die 15 Reaktionen in Form von Radio- (1) und Print-Artikeln (14) nach sich zog, darunter auch in der Westschweiz, dem Tessin sowie in Form einer englischen Meldung auf swissinfo.ch. Weitere 2 Medienbeiträge folgten auf die Mitteilung vom September zum Thema Herbstpflanzung. Auch die Mitteilung vom August mit dem Aufruf zum Entsiegeln zog einen Medienbericht nach sich.

Total wurden im Berichtsjahr 141 Medienberichte registriert, die mit Bioterra in Zusammenhang stehen: je ein Viertel zu Regionalgruppen- und «Gartenkind»-Themen, 17 % zu den Fachbetrieben und 38 % mit Inhalten allgemeiner oder organisationsumfassender Natur. Bei rund der Hälfte aller Clippings handelte es sich um Kurzmeldungen, bei der anderen Hälfte um ausführliche Artikel, 4 davon mit einem separaten Kastentext zu Bioterra.

SOCIAL MEDIA: FACEBOOK, INSTAGRAM UND LINKEDIN

Die Social-Media-Kanäle sind für Bioterra wichtig, um Inhalte aus der Zeitschrift, Hinweise zu Programmen und Projekten wie «Gartenkind» oder «Offener Garten», Angebote aus dem Webshop, für Kurse oder Gartenreisen, News von der Website und diverse andere Inhalte noch weiter zu verbreiten. Ende 2023 zählte Bioterra 5399 Abonnenten auf ihrer Facebook-Seite (Vorjahr: 5283) und 3511 Abonnenten auf Instagram (Vorjahr: 2834). Nebst den eigenen Beiträgen wurden über diesen Kanal regelmässig Beiträge aus der Bioterra-Community, also von Fachbetrieben oder Regionalgruppen, als Storys geteilt, um diesen mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. LinkedIn, als weiterer wichtiger Interaktionskanal vor allem in Bezug auf Stellenausschreibungen und Aufrufe für Engagement, zählte per Ende des Berichtsjahres 302 Follower.

NEWSLETTER

Der in die Bioterra-Plattform integrierte Newsletter war auch im Berichtsjahr 2023 einer der wichtigsten Kommunikationskanäle des Vereins. Neben dem allgemeinen Bioterra-Schweiz-Newsletter, der von der Bioterra-Geschäftsstelle verfasst wird (24'926 Abonnent*innen per Dez.) nutzen auch 19 der 29 Regionalgruppen dieses wertvolle Kommunikationsinstrument teils rege. Das «Gartenkind»-Programm sowie die Fachstellen Naturgarten und Biogärtnereien greifen für die interne Kommunikation mit ihren Anspruchsgruppen ebenfalls auf Newsletter-Formate zurück.

Im Berichtsjahr wurde damit begonnen, den Newsletter technisch zu überarbeiten. Dabei geht es darum, bekannte Probleme zu beheben und notwendige Neuerungen einzuführen sowie allgemein die Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit dieses Kommunikationstools zu verbessern. Dieser Prozess wird im ersten Halbjahr 2024 in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Webagentur weitergeführt.

BIOTERRA-PLATTFORM UND DIGITALE TRANSFORMATION

ELEKTRONISCHE RECHNUNGSSTELLUNG

Neue Mitglieder haben seit 2023 die Option, ihre Rechnungen per E-Mail oder per Post zu erhalten. Aus Sicht der Kund*innen erfüllen wir damit eine Anforderung an die Nachhaltigkeit, nämlich den Papierverbrauch zu reduzieren. Wir als Verein sparen Papier- und Portokosten, steigern die Effizienz des Rechnungsprozesses, und in diesem Zusammenhang wertvolle Ressourcen.

SHAREPOINT

Im Berichtsjahr wurde SharePoint als Dokumentenablage-Tool für die Regionalgruppen und für den Vorstand eingeführt. Das Verwalten von gemeinsamen Projekten und die

Koordination von Aufgaben für interne und externe Stakeholder können dadurch effizienter gestaltet werden. Im Dezember des Berichtsjahres wurden Schulungen für alle Interessierten durchgeführt.

BIOTERRA-BENUTZERKONTEN FÜR REGIONALGRUPPEN-TEAMMITGLIEDER

Alle Regionalgruppen-Teammitglieder haben 2023 ein persönliches Benutzerkonto von Bioterra erhalten. Damit haben sie kostenlos Zugriff auf die Office-Anwendungen Outlook, Word, Excel, PowerPoint und OneNote (Web- und Mobile-Versionen) und können Dienste wie Exchange, OneDrive, SharePoint und Microsoft Teams frei nutzen. Mit dieser Arbeitsgrundlage können Dokumente problemlos erstellt, gespeichert, gemeinsam genutzt und verwaltet werden. Dies vereinfacht den Austausch untereinander, sei es innerhalb der Regionalgruppen, mit ihren Kursteilnehmer*innen oder mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand.

BIOTERRA-PLATTFORM

Unsere Webagentur leistete rund 700 Arbeitsstunden für die Weiterentwicklung der Plattform bioterra.ch. Grössere Fehler in der Synchronisation unserer Datenbank wurden geprüft, getestet und behoben, indem die Ursachen für die mangelnden bzw. lückenhaften Daten an der Quelle des Problems ausfindig gemacht und so ganzheitlich bereinigt wurden. Diese ausdauernde Arbeit war essenziell. Denn die Datenqualität steht in direktem Zusammenhang mit zeitlichen und finanziellen Ressourcen sowie der Glaubwürdigkeit der Organisation. Wichtige technische Verbesserungen wurden im Zusammenhang mit dem Newsletter im Berichtsjahr erkannt und erfasst. Die Umsetzung erstreckt sich auf das Folgejahr. Im Webshop wurde 2023 eine Funktion implementiert, die den Kund*innen und Mitgliedern am Ende ihres Einkaufs die Möglichkeit bietet, dem Warenkorb eine Spende an Bioterra hinzuzufügen. Ausserdem wurden Funktionalitäten für die Regionalgruppen-Teammitglieder umgesetzt sowie die erforderlichen Massnahmen getroffen, um die per September neu eingeführten Datenschutzbestimmungen zu erfüllen.

KENNZAHLEN-ÜBERSICHT

Im Berichtsjahr wurde ein Prototyp eines Kennzahlen-Cockpits erstellt, der für das Controlling relevante Daten in Echtzeit zusammenfasst und damit eine Überprüfung laufender Aktivitäten erlaubt.

SPENDEN-MAILING

Am 16. 10. 2023 wurde ein Spenden-Mailing an 22'500 Adressen, darunter alle Bioterra-Mitglieder, verschickt. Das Mailing beinhaltete einen zweiseitigen Spendenbrief mit



doppeltem, mit Twint-Funktion erweitertem QR-Einzahlungsschein (Fr. 75.– vorgedruckt und freier Betrag) sowie ein Give-away in Form einer Samentüte (Inhalt: Salatmischung, gesponsert vom Fachbetrieb Artha Samen AG).

So konnten von Mitte Oktober bis Ende Dezember Spendeneinnahmen in Höhe von Fr. 106'455.– generiert werden. Das ist, auch wenn die Einnahmen Fr. 15'735.– unter dem aus Spendensicht erfolgreichen Jubiläumsjahr 2022 lagen, ein solides Ergebnis.

BIOTERRA-WEBSHOP

Der Webshop ist nach wie vor für viele Mitglieder ein zentrales Angebot von Bioterra, was auch die Mitgliederumfrage zeigt: Auf die Frage «Was schätzen Sie an unserer Website bioterra.ch?» war der Webshop mit 50 % das am häufigsten genannte Angebot. Auch 2023 waren die Pflanzen-Angebote besonders beliebt, viele waren innert kurzer Zeit ausverkauft. Rund 90 % aller Bestellungen gingen über den Webshop ein, einige Kund*innen bestellen per E-Mail oder Telefon. Die detaillierten Einnahmen aus den Shop-Verkäufen sind der Jahresrechnung 2023 zu entnehmen.

PFLANZEN-ANGEBOTE

Die Angebote umfassten im Berichtsjahr 78 verschiedene Sorten von Pflanzen und Setzlingen. Darunter Rosen, Monarden, Minzen, Tagetes, Sommerflor, Stauden und Gemüsesetzlinge.

Insgesamt wurden 7883 Pflanzen und Setzlinge verkauft (2022: 79 Sorten, 8627 Stück). Die Nachfrage für die Pflanzen überstieg teilweise das Angebot und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Der Umsatz erreicht aber nicht die Zahlen aus den Corona-Jahren 2020/21.

BÜCHERVERKÄUFE

2023 wurden 586 Bücher im Bioterra-Shop bestellt (2022: 901 Stück).

VERSCHIEDENE ANGEBOTE

Neben Pflanzen und Büchern konnten im Bioterra-Webshop auch Nisthilfen für Vögel und Wildbienen, Saatgut, Gartengeräte und -Utensilien sowie diverse Dünger angeboten werden. Das Weihnachtsangebot umfasste Adventskalender, ein Brettspiel zum Thema Bienen und Chai-Essenzen.

PLAKETTE «BIOTERRA GARTEN»



2023 bestellten 39 Gartenbesitzer*innen eine Bioterra-Plakette zur Kennzeichnung ihres Gartens (2022: 83). Seit der Lancierung 2018 sind insgesamt 873 Plaketten verkauft worden.

PAKETVERSAND DURCH BRUNAU-STIFTUNG

Seit 1. Januar 2020 wird der Versand des Bioterra-Webshops durch Logistik-Lernende mit Beeinträchtigungen der Brunau-Stiftung in Zürich abgewickelt. Im Jahr 2023 lieferte die Brunau-Stiftung insgesamt 1660 Briefe und 1071 Pakete für Bioterra aus. Das ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

BIOTERRA-GARTENREISEN

Im Berichtsjahr konnten alle sieben Bioterra-Gartenreisen erfolgreich durchgeführt werden. Es wurden Gärten und Anlagen im Südwesten Englands, in Italien, den Niederlanden, Süddeutschland/Vogesen, am Genfersee sowie im Allgäu und in der Region Bodensee besucht. Auch die Tagesreise im Frühling zum Markt nach Schoppenwahr/Elsass war gut gebucht.

Das Angebot der Bioterra-Gartenreisen wurde für 2023 um eine Reise erweitert und von den Mitgliedern sowie Kund*innen geschätzt. Die zahlreichen Feedbacks nach den Reisen waren erfreulich; viele Gäste haben sich für weitere Reisen im kommenden Jahr ausgesprochen.

Die Zusammenarbeit mit Murer Reisen in Baar ist seit Jahren ein Gewinn für Bioterra und ebenso fürs begleitende Reisetem.

MESSEN / MÄRKTE

2023 war die Bioterra-Geschäftsstelle mit einem Stand am Bio-Marché Zofingen. Auch organisierte sie zusammen mit dem Museum Rietberg in Zürich den 6. Kräuter- und Pflanzenmarkt auf dem Museumsgelände. An beiden Anlässen konnten wir uns eines regen Publikumsinteresses erfreuen. An der Publikums-Gartenmesse Giardina im März waren wir nur mit unseren Zeitschriften im Pressecorner präsent. Weitere Details beim Abschnitt Biogärtnereien auf Seite 15.

JAHRESTHEMA 2025

Für das Jahr 2025 hat sich der Vorstand auf das Thema «Wasser – kostbares (Über-)Lebens-Elixier» geeinigt.

PROJEKTE

2023 konnte Bioterra die Trägerschaft für eine Bestandesaufnahme und -analyse des gesamten Aussenraums des Gurtenpark-Areals sowie für eine daraus resultierende Massnahmenskizze übernehmen. Das Projekt soll, zusammen mit dem «Gurten – Park im Grünen», die Inventarisierung und Qualifizierung des Aussenraums des Gurtenpark-Areals lancieren. Im Fokus steht die systematische Erfassung verschiedener Natur- und Lebensraumsysteme sowie der baulichen Objekte und Nutzungsformen. Dies für die Erarbeitung und Gestaltung eines potenziellen, zukunftsfähigen, biodiversen Aussenraumkonzeptes auf dem Berner Hausberg.

BILDUNG

Bioterra ist seit 2023 Mitglied der OdA Umwelt und versucht hier, als kleine Branchenorganisation, innovative Weiterbildungsprodukte im Segment der formalen und informalen höheren Weiterbildung zu entwickeln und zu antizipieren. Dafür wurden in der Geschäftsstelle entsprechende Ressourcen geschaffen; dies durch eine Rolle für die Bioterra-Bildungskoordination und flankierende Projektressourcen in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Weiter wurde mit der Initiierung einer Bioterra-Bildungskommission ein neues Beratungsgremium für alle Bildungsfragen geschaffen.

GARTENKIND-PROGRAMM

Das «Gartenkind»-Programm von Bioterra fördert schweizweit Begegnungen für verschiedene Zielgruppen im Natur- und Biogarten. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Naturerfahrungen der Kinder; sowohl in direkten Aktivitäten als auch über den Einbezug ihrer sozialen Systeme oder durch Bildungs- und Weiterbildungsstrukturen für pädagogische und gartenpädagogisch tätige Akteure. Bei allen Zielgruppen steht das Erleben während ihrer Aktivitäten vor Ort im Fokus. Die Auseinandersetzung mit den Kreisläufen der Natur und das Verständnis der Zusammenhänge zwischen der Tier- und Pflanzenwelt und dem Menschen im Naturgarten machen Biodiversität erlebbar. Mit den verschiedenen «Gartenkind»-Projekten wurden im Berichtsjahr rund 5410 Kinder erreicht, welche weit über 50'000 Stunden im Natur- und Biogarten verbrachten.

SAISONKURSE – DAS HERZ DES GARTENKINDPROGRAMMS

In den Saisonkursen pflegen Kinder unter Anleitung ihre eigenen Gartenbeete. Von Frühling bis Herbst wird gesät, gepflanzt, gegossen, gejätet und geerntet. Im Jahr 2023 fanden in der ganzen Schweiz und in allen Kantonen 87 Kurse statt.

LERNGÄRTEN

Das «Gartenkind»-Programm konzipiert und betreibt schweizweit 7 Lerngärten, in welchen unterschiedliche gartenpädagogische Angebote für diverse Zielgruppen realisiert werden. Wie etwa das Angebot der offenen Nachmittage, welches Kindern ermöglicht, auf einfache und unkomplizierte Art Gartenluft zu schnuppern. Bioterra verfolgte mit den Lerngärten auch im Berichtsjahr erfolgreich die Vision, Erwachsenen und Kindern Zugang zu einem naturnahen und biodiversen Garten zu ermöglichen, in dem sie kostenlos gärtnern können. Im Berichtsjahr befanden sich an den Standorten Bern, Basel, Gudo TI, Luzern, Zürich, St. Gallen und Amriswil Lerngärten. Der Lerngarten in Basel wurde per Ende 2023 aufgelöst. Es stehen jedoch zahlreiche Projekte für die Lancierung neuer Lerngärten in der Pipeline.

GARTENKIND FÜR SCHULEN

Bioterra betreute 2023 im Auftrag von Grün Stadt Zürich 12 Schulgärten der Stadt Zürich und führte, unterstützt von mehreren Gartenfachpersonen, Kartoffelkurse durch. Weiter wurden im Rahmen der Schulgartenberatung erneut Schulen und Lehrpersonen beim Aufbau von Schulgärten beraten.

GARTENKIND WEITERBILDUNG

Auf reges Interesse stiess der mittlerweile etablierte Grundlagenkurs «Gartenjahr mit Kindern». Angehende Saisonkurs-Leitende, Lehrpersonen und sonstige Interessierte wurden in vier Modulen zum Thema Gärtnern mit Kindern ausgebildet. Insgesamt nahmen über 100 Erwachsene am Einführungskurs teil, welcher an fünf verschiedenen Standorten in der Schweiz durchgeführt wurde.

Weiter wurde 2023 eine Pilot-Weiterbildung mit dem Titel «Aufbau Schulgarten» erfolgreich durchgeführt. Die eintägige Weiterbildung als Ergänzung zum Grundlagenkurs richtete sich spezifisch an Lehrpersonen.

ENGAGIERTE FREIWILLIGE

Das «Gartenkind»-Projekt wird von vielen Freiwilligen mitgetragen. So wurden 2023 über 10 000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Unter den Freiwilligen hat es bereits über 15 treue Leiter*innen, welche schon fünf oder mehr Jahre beim Projekt «Gartenkind» dabei sind.

NEUES ANGEBOT IM GURTENGÄRTLI

Für interessierte Erwachsene wurde ein neues Angebot im Gurtengarten, der sich im Rahmen des Bioterra-Projektes «Gartenkind» mit Unterstützung vom Migros-Kulturprozent seit 2016 zu einem biodiversen Hotspot voller kunterbunten Lebens entwickelt hat, lanciert. Unter fachkundiger Begleitung tauchten knapp 100 Teilnehmende in einer von sieben 90-minütigen thematischen, philosophischen und poetischen Begehungen in die Vielfalt des naturnahen und biologischen Gartens ein.

FINANZIERUNG

Dank langfristiger Partnerschaften setzt Bioterra das Engagement für die nachfolgende Generation seit 2016 um. «Gartenkind» dankt allen Freiwilligen und Förderern, welche dieses Projekt 2023 finanziell mittrugen: Migros Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund, Bundesamt für Sozialversicherung (gem. Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen), Ernst-Göhner-Stiftung, Amt für Kinder- und Jugendförderung St. Gallen, Burgergemeinde Bern, Grün Stadt Zürich, Kiwanis Club Köniz, Bio Suisse. Ein grosser Dank geht auch an die vielen privaten Spender*innen.

OFFENER GARTEN

An der Aktion «Offener Garten» beteiligten sich im Berichtsjahr 178 Gärten, die hauptsächlich während des Sommerhalbjahres an insgesamt 3863 Terminen für interessierte Besucher*innen offenstanden (inkl. kommerziell geöffnete Anbieter, die an vielen Tagen der Saison öffentlich zugänglich sind). Neben den «nationalen Tagen» vom 10./11. Juni 2023 wurden am 26./27. August 2023 die «Spätsommertage» durchgeführt, an denen etliche Sortengärten von Pro Specie Rara zu besichtigen waren. An den «nationalen Tagen» öffneten am Samstag, 10. Juni, 82, am Sonntag, 11. Juni, 86 Gärten ihre Tore, an den «Spätsommertagen» waren es 51 und 59 Gärten.

Im Berichtsjahr wurde zu den bestehenden Kommunikationskanälen ein Newsletter eingeführt. Es wurden fünf Newsletter verschickt, um auf die offenen Gärten aufmerksam zu machen.

Das Projekt wurde per Ende des Berichtsjahres in die operativen Strukturen von Bioterra reimplementiert. Das hat der Bioterra-Vorstand in Absprache mit Thomas Hug, Präsident

des OK «Offener Garten», Ende August nach Abwägung verschiedener Szenarien beschlossen. Der Entscheid hatte zur Folge, dass die bestehende Trägerschaft nach Abschluss der Saison aufgelöst wurde.

BIOGÄRTNEREIEIEN UND NATURGARTEN-FACHBETRIEBE, PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION

FACHSTELLE BIOGÄRTNEREIEIEN

Im Mai des Berichtsjahres nahm Bioterra unter einem neuen Konzept am Bio-Marché in Zofingen teil. Statt Sortimente von einzelnen Betrieben wurde ein Querschnitt des Gesamtsortiments von Bioterra-Gärtnereien angeboten; Beerensträucher, Sommerflor, Wildstauden, Zierstauden und Kräuter repräsentierten die Vielfalt an Biopflanzen, welche in der Schweiz von Biogärtnereien kultiviert und angeboten werden. Der Auftritt wurde in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Biogärtnereien organisiert.

Ebenfalls war Bioterra mit diversen Biogärtnereien am Rietberg-Markt präsent. Das Wetter war ausserordentlich gut, und der Markt wurde rege besucht.

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Biogärtnereien wurde ein Herbstausflug in die Klostersgärtnerei Baldegg durchgeführt, welche den Besuchenden Einblicke in diverse Themen wie Bildung, Gemüsebau, Substrate und Pflanzenproduktion gab. Die Fachtagung Herzberg fand im November zum Thema «Zierpflanzenmarkt heute und morgen» statt. Nebst diversen Kurzinputs von Ilona Stoffel (Bio Suisse), Peter Huber (Jardin Suisse) und Regine Kern Fässler (FiBL) konnten die Teilnehmenden sich ausführlich im Rahmen von Workshops und Diskussionsrunden zum Thema austauschen.

BIOGÄRTNEREIEIEN

Stand per 31. 12. 2023: 77 Betriebe

Neu dazugekommen sind:

- Bantiger Biobäume, Bolligen
- Buechehof, Lostorf

Abmeldungen:

- Gärtnerei Distelfink, Kloten

FACHSTELLE NATURGARTEN

In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres konnten viele Prozesse der Fachstelle Naturgarten verbessert werden.

Auf der Website wurden folgende Bereiche überarbeitet und zum Teil automatisiert:

- Darstellung des Fachbetriebs-Labels und der Zertifizierung
- Interner Bereich für Fachbetriebe
- Fachbetriebs-Check, Antragsstellung und Jahresbericht

Intern wurde folgende Abläufe vereinfacht, digitalisiert und professionalisiert:

- Administration und Rechnungsstellung
- Zertifikats-Erstellung
- Datenablage (Sharepoint)

Das frühere Projekt «Gartenplakette» wurde übernommen und ist bei der Fachstelle in Evaluierung. Die Digitalisierung der Audit-Berichterstattung wird ebenfalls geprüft.

ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION

Per Dezember 2023 sind 80 Fachbetriebe Naturgarten berechtigt, das Bioterra-Label zu verwenden. Im Berichtsjahr hat die Prüfungs- und Richtlinienkommission insgesamt 25 Audits durchgeführt, dadurch wurden 8 Betriebe neu zertifiziert und 12 Betriebe rezertifiziert. Weitere 5 befanden sich per Dezember 2023 im Prüfungsprozess.

Stand per 31. 12. 2023: 80 Betriebe

Neu zertifiziert wurden:

- Blattwerk Gartengestaltung AG (BE)
- Flückiger Gartenbau (BL)
- Kunz Gärten (BE)
- Naturgarten und Landschaft Waibel (GR, Umstellung)
- Outsite (BL)
- Roda Naturgärten (ZH)
- Sutter Gartenbau (BL, Umstellung)
- Wick Gartenbau (AR)

Kündigungen:

- IGL Gartenbau (Pensionierung auf Ende 2023)

Dazu hat sich die Prüfungs- und Richtlinienkommission mit der Änderung der Richtlinien bezüglich Teilzertifizierung beschäftigt und fruchtbare Gespräche zur Umstellung mit den davon betroffenen Betrieben geführt. Die neuen Richtlinien wurden am 20. April des Berichtsjahres vom Vorstand genehmigt und traten per 1. Januar 2024 in Kraft.

ARBEIT DER FACHGRUPPE NATURGARTEN

Als einer der wichtigsten Beiträge dieses Jahr hat die Fachgruppe Naturgarten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Fachstelle Naturgarten neu besetzt.

Der Sommerausflug der Fachbetriebe Naturgarten am 23. Juni 2023 führte zu Daniel Mosimann auf den Naturhof Enggist in Biglen BE.

Ebenfalls war der Erfahrungsaustausch, im Berichtsjahr 2023 zum Thema «Bildungsrevision 24 und Pflanzenwerk», sehr gut besucht und verlief erfolgreich. Viele wertvolle Inputs konnten für das Folgejahr gesammelt werden.

NATURGARTENTAG

Der Naturgartentag fand im Berichtsjahr am 24. November wiederum an der ZHAW in Wädenswil zum Thema «Der Faktor Mensch im Naturgarten» statt. Ob beobachtender Besucher oder lenkender Gestalter, Ruhesuchender, Nutzer oder Störenfried – die Rolle des Menschen im Naturgarten wurde an der gut besuchten Fachtagung von fünf Referent*innen und an einer Podiumsdiskussion aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

GREMIEN VON BIOTERRA

COMMUNITY

DIGITALE JAHRESTAGUNG UND ERNTEDANKFEST

Am 28. 1. 2023 fand die digitale Jahrestagung mit 4 spannenden Input-Referaten zum Jahresthema 2024 «Symbiose – Verbündete im Garten» statt. In Ergänzung zu diesem fachlichen Input, der die Bioterra-Community für die im Berichtsjahr stattfindende Planung des Jahresprogramms 2024 inspirierte, folgte am 28. Oktober 2023 ein physisches Treffen, bei dem der persönliche Austausch im Vordergrund stand: Ob aus dem Leitungsteam einer Regionalgruppe, einer Biogärtnerei, dem Zentralvorstand, dem «Gartenkind»-Programm, einem Fachbetrieb Naturgarten, der Geschäftsstelle, einer Fachgruppe oder als Absolvent*in des Lehrgangs Kursleitende Bioterra – 86 Personen aus der Bioterra-Community kamen im Oktober des Berichtsjahres auf dem Hof Herrendingen bei Eschenbach LU zum Netzwerken, Fachsimpeln und Geniessen zusammen.

Der Live-Anlass wurde laut einer im Anschluss durchgeführten Umfrage sehr geschätzt. 2025 werden die beiden Teile der Jahrestagung wieder kombiniert. Der Input zum Jahresthema wird aufgrund der positiven Erfahrungen mit den einfach zugänglichen digitalen Referaten hybrid – also live und digital – durchgeführt.

DELEGIERTE

Die Delegierten üben die Aufsicht über alle anderen Organe aus. Vertreten sind Mitglieder aus den Regionalgruppen und den Fachgruppen «Biogärtnereien» und «Naturgarten».

VORSTAND

Der Zentralvorstand ist das Führungsorgan von Bioterra und wurde an der Delegiertenversammlung 2021 für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt.

Mitglieder per Ende des Berichtsjahres: Jean Bernard Bächtiger (Präsident), Susi Burgermeister, Doris Guarisco, Walter Schüpbach, Jens Rohrbeck und Andreas Kekeis. Maya Probst Helfenstein trat auf die Delegiertenversammlung vom 25. März 2023 zurück.

Sitzungen: Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen und einer zweitägigen Klausur.

DELEGIERTE BIO SUISSE

Walter Schüpbach (Vorstand) und Mona Thomi (FGB) vertreten Bioterra als Delegierte bei Bio Suisse.

GESCHÄFTSSTELLE

Die operative Geschäftsführung wird durch die selbst organisierte Geschäftsstelle (nach Holacracy) sichergestellt. Die Entwicklung der Organisation gestaltet sich dynamisch positiv. So wurde im Berichtsjahr unter anderem die Basis geschaffen, um die Kreisstruktur an den vier strategischen Geschäftsfeldern auszurichten und mit einem Management-Kreis zu ergänzen. Die Erarbeitung und Schärfung von Strukturen zur Lenkung unterschiedlichster Abläufe in der Geschäftsstelle fand progressiv statt.

Verantwortlich für die Bereiche: Christine Kunovits (Redaktion und Verlag, HR, Marketing), Sandra Gutherz (Administration, Regionalgruppen, Mitgliederverwaltung, Austritt 30. 4. 2023), Christina Pettersson (Administration, Regionalgruppen, Mitgliederverwaltung, Eintritt 1. 5. 2023), Felix Nipkow (Shop/Administration), Nina Kunz («Gartenkind», HR, Austritt 31. 5. 2023), Thomas Jost («Gartenkind», Bildung, ab 1. 6. 2023), Mona Thomi (Fachstelle Biogärtnereien, Eintritt 1. 3. 2023), Kai Pulfer (Fachstelle Naturgarten, Eintritt: 1. 8. 2023), Julia Müller (Redaktion und Kommunikation), Lina Aerni (Redaktion und Kommunikation), Askim Eroglu (Innovation, Digitale Transformation und IT), Eva Thomi (Shop/Administration), Elif Sarac (Administration), Barbara Uehlinger

(Leserangebote/Shop), Regina Hofstetter («Gartenkind» Deutschschweiz), Susan Wakeman («Gartenkind» Westschweiz).

Externe Mitarbeitende: Jochen Elbs-Glatz (Gartenberater), Silvia Meister (Gartenberaterin, seit Oktober 2023), Claudia Ebling (LKB), Jeannette Jost und Alexandra Schafroth (beide «Gartenkind»).

Die Finanzbuchhaltung wird seit 2022 von der in Embrach ZH ansässigen Firma Steuri + Partner im Mandatsverhältnis ausgeführt.

Verstorben: Urs Streuli (Gartenberater, 1952–2023). Der studierte ETH-Agronom leitete seit 2010 die Bioterra-Gartenberatung. Wir gedenken seiner mit grosser Wertschätzung.

UMZUG

Per 30. 11. 2023 bezog Bioterra neue Büroräumlichkeiten an der Zypressenstrasse 76 im Zürcher Kreis 4. Dies, weil sich die Gelegenheit bot, eine Bürogemeinschaft mit dem Atelier Rist und Greenmanagement zu gründen, gewisse Flächen gemeinsam zu nutzen und damit Kosten zu sparen. Gleichzeitig konnten die Verträge mit dem Telefonie- und Internetanbieter optimiert werden. Letzteres nicht nur günstiger, sondern auch nachhaltiger.

FACHGRUPPE BIOGÄRTNEREIEN (FGB)

Die Fachgruppe Biogärtnereien betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Biogärtnereien. Rücktritte 2023: Andrea Schuler, Marianna Serena, Beat Holderried. Neue Fachgruppenmitglieder 2023: Andreas Dinkel, Adrian Hospenthal, Markus Weibel, Daniel Böhringer. Bleibende: Mona Thomi (Leitung und Geschäftsstelle), Walter Schüpbach, Bina Thürkauf, Vroni Kraus, Peter Müller. Die Fachgruppe Biogärtnereien (FGB) hat fünfmal getagt, davon dreimal per Videokonferenz. Schwerpunkt war im Berichtsjahr die Einführung der neuen Mitglieder in die Arbeit der Fachgruppe Biogärtnereien.

FACHGRUPPE NATURGARTEN (FGN)

Die Fachgruppe Naturgarten betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Naturgarten-Fachbetriebe. Co-Leitung: Alex Hugi und Andreas Kekeis. Mitglieder: Andreas Kessler, Alex Borer, Jürg Wildi, Pascal Fischer, Roman Moriggl. Die Fachgruppe Naturgarten (FGN) hat dreimal getagt.

PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION (PRK)

Die Prüfungs- und Richtlinienkommission ist zuständig für die Kontrolle der Bioterra-Naturgarten-Fachbetriebe und die Zertifikats-Vergabe. Mitglieder: Alex Borer (Leitung), Markus Allemann, Gudrun Hoppe, Astrid Fasel, Tobias Neubauer, Pirmin Rohrer, Sara Stolz,

Moritz Vögeli, Patricia Willi. Unterstützende Auditor*innen: Katharina Köchli und Fritz Hilgenstock. Die Prüfungs- und Richtlinienkommission (PRK) hat dreimal getagt.

FACHAUSSCHUSS REGIONALGRUPPEN (FARG)

Der Fachausschuss Regionalgruppen FARG ist das Ansprechgremium der Regionalgruppen (RG) von Bioterra. Das Gremium von 6 Personen unterstützt und begleitet die Regionalgruppen bei ihren Aktivitäten. Zudem wirkt der FARG jeweils bei der Organisation, beim Programm und bei der Durchführung der Jahrestagung von Bioterra mit.

Mitglieder: Brigitte Bauhofer (RG Aarau/Olten/Zofingen), Susi Burgermeister (RG Winterthur/Frauenfeld), Doris Guarisco (RG Linkes Zürichseeufer), Anelka Lüthi (RG Berner Oberland), Claudia Ebling (Verantwortliche LKB) und Christina Pettersson (Geschäftsstelle Bioterra). Der FARG traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, wovon eine Sitzung online abgehalten wurde.

29 aktive RG haben 2023 mehr als 350 Kurse angeboten und durchgeführt. Die RG Freiburg wurde nicht, wie zu Beginn des Jahres angedacht, sistiert, es fanden sich glücklicherweise neue Personen, welche nun mit Herzblut im Leitungsteam tätig sind. Die Gründung einer RG Romandie ist weiterhin im Gespräch respektive bedarf weiterer Abklärungen, welche 2024 stattfinden werden.

ZUM JAHRESABSCHLUSS 2023

ERFOLGSRECHNUNG

Bioterra, Zürich

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'465'313.30	2'520'486.61
Mitgliederbeiträge und Abonnemente	1'540'755.03	1'537'515.71
Spenden und Beiträge	138'191.67	270'771.18
Erlöse Handelswaren und Dienstleistungen	592'265.77	497'275.74
Inserateinnahmen	194'100.83	214'923.98
Übriger betrieblicher Ertrag	371'974.60	426'462.35
Übrige Einnahmen	371'974.60	426'462.35
Erlösminderungen	3'403.20	-127'471.60
Aufwand für Material & Dienstleistungen	-1'151'539.02	-807'130.74
Produktionsaufwand	-415'521.08	-386'662.20
Materialaufwand	-93'421.99	-141'032.32
Dienstleistungsaufwand	-327'471.23	-157'840.93
Fremdarbeiten	-315'124.72	-121'595.29
Bruttoerfolg	1'689'152.08	2'012'346.62
Personalaufwand	-1'257'824.98	-1'242'901.86
Übriger betrieblicher Aufwand	-733'399.18	-649'088.37
Miete und Raumaufwand	-84'094.23	-81'235.49
Versandaufwand	-114'190.74	-124'147.03
Finanzierungs- und Aktivitätsbeiträge	-32'355.00	-93'190.00
Sitzungen und Versammlungen	-87'873.93	-69'654.85
Büro- und Verwaltungsaufwand	-294'695.57	-179'506.65
Werbeaufwand	-120'189.71	-101'354.35
Abschreibungen	-28'406.77	-26'387.70
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-330'478.85	93'968.69
Finanzertrag	343.76	40.10
Zinsen	343.76	40.10
Finanzaufwand	-1'714.90	-6'707.32
Zinsen	-	-495.50
Spesen und Gebühren	-1'673.97	-6'211.82
Fremdwährungsverlust netto	-40.93	-
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-331'849.99	87'301.47
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	339'801.98	-
Periodenfremder Ertrag	339'801.98	-
Periodenfremder Aufwand	-	-
Ergebnis Fonds und zweckgebundene Reserven	-2'499.00	43'000.00
Ergebnis aus Fonds und zweckgebundene Reserven	-132'800.00	-
Ergebnis aus Auflösung Projektfonds	130'301.00	43'000.00
Jahresergebnis vor Steuern	5'452.99	130'301.47
Direkte Steuern	-	-
Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	5'452.99	130'301.47
Kontrolle (Bilanz)	0.00	-0.00

DIE ERFOLGSRECHNUNG IM DETAIL

Im Jahr 2023 weist die Jahresrechnung einen Gewinn von Fr. 5453.– aus. Das betriebliche Ergebnis zeigt einen Verlust von Fr. 331'850.– auf. Davon sind Fr. 165'000.– im Budget vorgesehen und werden für die Organisationsentwicklung verwendet, wobei Fr. 130'301.– aus dem Projektfonds und Fr. 40'000.– aus dem Gartenkindfonds stammen, was den Verlust um 51 Prozent reduziert. Dadurch ergibt sich ein operativer Bruttoverlust von Fr. 183'000.–, wovon Fr. 90'000.– periodenfremde Aufwände sind, die für das Jahr 2023 bereinigt wurden. Der restliche Verlust von Fr. 93'000.– wird in den Detailerklärungen erläutert.

Im Berichtsjahr wurden die Regionalgruppen (nicht juristisch eigenständig) erstmals korrekt in der Jahresrechnung des Vereins Bioterra abgebildet. Als Resultat erhöhen sich die liquiden Mittel des Vereins Bioterra um den Bestand der liquiden Mittel der Regionalgruppen per 31. Dezember 2023 im Umfang von Fr. 364'312.–. Der kumulative Nettoertrag aus den Vorjahren (ab 2014) von Fr. 339'802.– wurde 2023 als ausserordentlicher Ertrag gebucht. Die Einbeziehung der revisionspflichtigen Regionalgruppenkonten in die Bilanz gleicht den Verlust aus und generiert einen Bruttogewinn von Fr. 145'000.–. Durch die Zuweisung von Fr. 140'000.– an ein gebundenes Organisationskapital für Regionalgruppen entsteht der oben genannte Nettogewinn. Das Kapital auf den Regionalgruppenkonten bleibt durch die konsolidierte Bilanz unberührt und unverändert. Der Verein Bioterra, zu dem die Regionalgruppen gehören, geht finanziell gestärkt aus dieser gemeinsamen Bilanz hervor und ist somit für die Zukunft vitaler aufgestellt. Die ausserordentliche Arbeit der Regionalgruppen wird dadurch auch finanziell gewürdigt und in der Bilanz anerkannt.

Die bisher in den Personalkosten abgebildeten Arbeitsleistungen Dritter werden neu ab Jahresrechnung 2023 und rückwirkend auf die Jahresrechnung 2022 korrekt im Aufwand für Material und Dienstleistungen abgebildet.

Der Aufwand konnte gegenüber dem Budget optimiert werden. Total betragen die Einsparungen im Aufwand Fr. 9'214.– und setzen sich wie folgt zusammen:

- Niedrigere Personalkosten (Fr. –143'785.–), resultierend aus der Nichtvergabe der Mandate im Marketing und in der IT und aus der Besetzung der Fachstelle Naturgarten im Q3.
- Niedrigere Ausgaben für Einkauf von Shop-Artikeln durch Justierung der Shop-Strategie (Fr. –12'300.–)
- Tiefere Verwaltungskosten (Fr. –12'800.–) durch Digitalisierung von Abläufen
- Korrektur der Debitorenverluste (Fr. –77'900.–) durch Anpassungen der Buchhaltungsprozesse
- Höherer Dienstleistungsaufwand (Fr. +213'52.–) durch Zunahme von Dienstleistungen und Dienstleistungsprojekten («Gartenkind»-Wirkungsstudie mit der ZHAW). Belastung durch rückwirkend eingereichte Rechnungen von Arbeitsleistungen Dritter und Abbildung der ausserordentlichen Regionalgruppenenerträge.

Der Ertrag sinkt gegenüber dem Budget um Fr. 214'953.–. Folgende Faktoren sind dafür verantwortlich:

- Die Erträge aus den Mitgliedschaften wurden inklusive einer Mitgliederbeitragsserhöhung kalkuliert, welche an der Delegiertenversammlung 2023 abgelehnt wurde. Dies führte, zusammen mit einem zusätzlichen leichten Mitgliederzahlenrückgang, zu einem Verlust von Fr. 210'000.–.
- Rückgang des Produktionsertrags um Fr. 25'000.– aufgrund schwieriger Geschäftsjahre der Beilagen-Kunden sowie durch Wechsel des Werbeumfeldes.
- Rückgang des Handelsertrages um Fr. 131'000.–. Der Webshop konnte 2023 einen Gewinn von Fr. 35'000.– erzielen. Die deutlich zu hoch budgetierten Ertragsziele konnten nicht erreicht werden und verantworten den Verlust.
- Zunahme des Dienstleistungsertrages um Fr. 106'000.– durch das Gartenreisen-Angebot und durch eine Zunahme der Dienstleistungen im «Gartenkind»-Programm und die Abbildung der ausserordentlichen Regionalgruppenerträge
- Zunahme der allgemeinen Erträge durch höhere Spendenerlöse und Akquise von Drittmitteln in den Geschäftsfeldern 3 (Engagement) und 4 (Projekte) um Fr. +46'000.–.

BILANZ 2023

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'370'698.39	1'342'865.65
Wertschriften	11'608.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213'701.97	262'902.80
Gegenüber Dritten	213'701.97	262'902.80
Delkreder	-32'000.00	-39'400.00
Übrige kurzfristige Forderungen	27'489.44	28'432.39
Gegenüber Dritten	27'489.44	28'432.39
Vorräte	48'688.50	41'806.60
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	38'311.41	66'250.57
Total Umlaufvermögen	<u>1'678'497.71</u>	<u>1'702'858.01</u>
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2.00	2.00
Übrige Finanzanlagen	2.00	2.00
Sachanlagen	7'151.00	5'630.00
Immaterielle Anlagen	0.00	21'999.00
Total Anlagevermögen	<u>7'153.00</u>	<u>27'631.00</u>
Total Aktiven	<u><u>1'685'650.71</u></u>	<u><u>1'730'489.01</u></u>

Bioterra, Zürich

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

Passiven	2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242'501.04	231'157.68
Gegenüber Dritten	242'501.04	231'157.68
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'182.70	28'538.01
Gegenüber Dritten	20'182.70	28'538.01
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	588'384.51	651'578.85
Total Kurzfristiges Fremdkapital	<u>851'068.25</u>	<u>911'274.54</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	7'000.00	-
Projektfonds	3'650.93	3'650.93
Total Langfristiges Fremdkapital	<u>10'650.93</u>	<u>3'650.93</u>
Total Fremdkapital	<u>861'719.18</u>	<u>914'925.47</u>
Zweckgebundene Reserven	<u>354'222.00</u>	<u>221'006.00</u>
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	464'256.54	464'256.07
Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	5'452.99	130'301.47
Total Eigenkapital	<u>469'709.53</u>	<u>594'557.54</u>
Total Passiven	<u><u>1'685'650.71</u></u>	<u><u>1'730'489.01</u></u>



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Anhang der Jahresrechnung 2023 (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Im Berichtsjahr wurden gewisse Positionen der Erfolgsrechnung umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 15 % wertberichtigt wird.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von 33 % gebildet.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse des Vereins Bioterra. Der Erlös wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Verein Bioterra wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Die ordentlichen Abschreibungen beginnen jeweils bei der Fertigstellung respektive bei Inbetriebnahme des Anlageguts.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

Vorräte

CHF	2023	2022
Eigenprodukte	20'321.22	13'668.60
Handelsware	28'367.28	28'138.00
Total Vorräte	48'688.50	41'806.60

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2023 bestand keine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Vorjahr: CHF 24'022)

Projektfonds und zweckgebundene Reserven

Die Delegiertenversammlung vom 25. März 2023 hat aus dem Gewinn 2022 CHF 130'301 dem Projektfonds zugewiesen und mit gleichem Betrag zugunsten der Erfolgsrechnung 2023 aufgelöst (Vorjahr Auflösung CHF 43'000).

2023 wurden den zweckgebundenen Reserven folgende Beträge zugewiesen: Fonds Gartenkind CHF 32'800, neuer Fonds Offener Garten CHF 416 und Fonds Entwicklung Regionalgruppen CHF 140'000. 2023 wurden dem Fonds Gartenkind zudem CHF 40'000 entnommen.

Periodenfremder Ertrag

2023 wurden die Regionalgruppen (nicht juristisch eigenständig) erstmals korrekt in der Jahresrechnung Verein Bioterra abgebildet. Als Resultat erhöhen sich die liquiden Mittel und Wertschriften des Vereins Bioterra um den Bestand der liquiden Mittel und Wertschriften der Regionalgruppen per 31. Dezember 2023 im Umfang von total CHF 364'311.57. Der kumulative Nettoertrag aus den Vorjahren (ab 2014) von CHF 339'801.98 wurde 2023 als periodenfremder Ertrag gebucht.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2023	2022
Mietkautionen	26'139.60	26'008.05

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNGEN DES KAPITALS

Jahresrechnung 2023	Bestand per 1.1.2023	Zuweisung	Verwendung	Interner Transfer	Total Veränderung	Bestand per 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Projektfonds	3'650		-130'301	130'301		3'650
Gartenkind Fonds	200'306	32'800	-40'000		-7'200	193'106
Gurtengarten Fonds	20'700					20'700
Fonds Offener Garten		416			416	416
Fondskapital	224'656	34'716	-170'301	130'301	-5'284	219'372
Erarbeitetes freies Kapital						
Freies Kapital	594'557	5'453		-130'301	-124'848	469'709
Erarbeitetes gebundenes Kapital						
Vereinskapital VNG	12'160					12'160
Vereinskapital Biogärtnereien	14'106					14'106
Organisationsentwicklung						
Entwicklung Regionalgruppen		140'000			140'000	140'000
Organisationskapital	620'823	145'453		-130'301	15'152	635'975